

**Feierstunde am 25. Februar 2023 in Lindau**

*Innig geliebter himmlischer Vater, Du, der Du die Liebe bist und uns durch Jesus Christus begegnest,*

*wir danken Dir für Deine Liebe, für Deine Führung, für Dein immerwährendes Dasein, wir danken Dir für den Mut, den Du uns schenkst. Danke für die Zuversicht - auch für die Freude im Herzen und für Deine Führung in jeder Situation. Danke, für all die wunderbaren Gnadengeschenke, die wir tagtäglich erfahren dürfen, soweit wir sie erkennen.*

*So halte bitte Deine Hände segnend über uns, gewähre uns Deinen Schutz und danke für Dein Licht, für Dein göttliches Licht und für Deine göttliche Liebe.*

*Und so bitten wir Dich um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen, die uns helfen mögen auf unserem Weg.*

*Danke, Jesus für alles.*

*Amen*

Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

sehe Ich doch in euren Herzen eure Sehnsucht nach Meiner heiligen Gegenwart, nach Meiner Liebe, nach Meiner Führung. Und diese Sehnsucht in eurem Herzen ist es, die euch immer wieder motiviert, euch nach Mir und zu Mir hin auszurichten. Denn es gibt ja in eurem Leben genug Ablenkungsmanöver. Sich da immer wieder zu sammeln und den Kontakt zu Mir aufzunehmen, ist ja gar nicht so einfach.

Daher braucht es immer mehr diese Achtsamkeit und Wachsamkeit - dieses Hinschauen, was läuft da gerade, was tut sich gerade in mir und um mich? Dieses Hinschauen macht es möglich, dass ihr erkennt, dass es nur einen Weg gibt, und das ist der Weg mit Mir - eurem Schöpfer - eurem Vater - eurem Erlöser Jesus Christus. Ich bin es, der mit euch euren Weg gehen möchte, denn so kann Ich euch das schenken, was ihr braucht für euren Weg, für euren individuellen Weg. Denn es ist euch ja bewusst, dass jedes Meiner Kinder einen unterschiedlichen Weg geht, dass jedes Meiner Kinder eine individuelle Aufgabe auf dieser Erde übernommen hat.

Und so manches Kind fragt sich: „*Was ist meine Aufgabe? Ich sehe nicht, was ich zu tun habe oder tun sollte?*“ Aber es sind die kleinen Dinge im Alltag, die zu euren Aufgaben gehören. Jede Begegnung mit einem Menschenkind beinhaltet eine Aufgabe, denn es ist die Liebe, die ihr weitertragen möget zu euren Geschwistern. Es ist Meine Liebe, die ihr weiterschenken möget. Und schon ein Lächeln bedeutet ein Herz zu berühren mit Liebe.

Es geht daher nicht immer um große Aufgaben, sondern es geht um die kleinen Dinge im Alltag, die euch mehr bewusstwerden sollen! Dieses Dasein für eure Geschwister, für einen Bruder, für eine Schwester, die gerade euren Weg kreuzt. Sich Zeit nehmen für euer Gegenüber, sich Zeit nehmen für ein Gespräch mit einem Bruder, mit einer Schwester. Das ist ja gar nicht so einfach: Zeit zu haben, sich Zeit zu nehmen! Denn ihr wisst ja, wie vieles „scheinbar“ noch wichtiger ist.

Natürlich, für die Meiner Kinder, die noch berufstätig sind, ist die Zeit nicht so intensiv vorhanden wie für die Kinder, die nicht mehr beruflich gefordert sind. Und da

gibt es schon noch großen Bedarf, sich Zeit zu nehmen für die, die Gespräch brauchen.

Daher geht hier achtsam mit eurer Zeit um, denn es gibt ja auch sogenannte „Zeitfresser“ - dass ihr Zeit für Dinge verwendet, die nicht sein müssten. Auch da gilt es noch achtsamer hinzuschauen, wo Zeit durch eure Finger rinnt. Aber es gibt natürlich auch die Geschwister, die ungemein viel geben und dadurch sehr gefordert sind. Wo es eher so sein sollte - wenn es irgendwie möglich ist - dass sie sich auch Zeit nehmen für Stille, fürs Auftanken und für diese Begegnung mit Mir, damit wieder Kraft entstehen kann und sich wieder Kraft bilden kann für die Aufgaben, die da sind. Da ein gutes Mittelmaß zu finden, ist in Zeiten wie diesen, wo sich so vieles tut und wo so vieles zu bewältigen wäre, nicht so einfach.

Ja, Meine Geliebten, daher ist es eine besondere Zeit, diese Zeit - diese Zeit gelassen zu erleben, ist eine eigene Herausforderung. Denn es wird vieles getan, um eure Emotionen zu schüren. Und hier in der Ruhe zu bleiben, die Dinge in Ruhe zu beobachten und gegebenenfalls Entscheidungen zu treffen, ist auch eine eigene Herausforderung.

Und so lebt ihr in einer Zeit der Herausforderungen. Eine Bandbreite von Dingen, die euch fordern. Und dass hier die Gegenseite noch mit hineinwirkt, um so manches noch zu verschärfen, das ist auch eine Realität.

Und so lebt ihr mit verschiedensten Realitäten und in verschiedensten Realitäten. Das ist aber auch für eure Schulung wichtig, dass ihr hier lernt, mit all dem, in Verbindung mit Mir, umzugehen. Und ihr immer mehr lernt, die Dinge wahrzunehmen und mit Meiner Hilfe das Bestmögliche daraus zu machen. Es geht hier um das Bestmögliche, nicht um das Beste. Denn das Beste vermag Ich zu tun - aber Meine Kinder sind in der Lage das Bestmögliche zu tun. Denn jede Entscheidung ist eine bestmögliche. Auch wenn ihr später meint, diese oder jene Entscheidung wäre falsch gewesen - nein - es war die Bestmögliche in dieser Situation, in der ihr eine Entscheidung getroffen habt! Und das möge euch auch ein Stückweit von dem Druck befreien, immer das Beste tun zu müssen und Gefahr zu laufen, die Latte zu hoch zu legen, und ihr dadurch Gefahr lauft auszubrennen und euch zu überfordern.

Daher öffnet euer Herz immer mehr für Meine heilige Gegenwart und Ich gebe euch das Maß vor. So manches geschieht auch, ohne dass es von Mir erwartet wird, denn es gibt Menschenkinder, die eben ganz viel tun wollen, die diese Zeit nützen wollen, um sich so viel als möglich einzubringen, und das gilt es immer wieder auch zu hinterfragen.

Daher horcht in euer Herz und trifft Entscheidungen. Und im Grunde genommen vermögt ihr zu spüren, ob das, was ihr tut, auch noch im Bereich des Möglichen liegt. Erst wenn ihr merkt, dass ihr euch gestresst und überfordert fühlt, dann gilt es genau hinzuschauen: woher das kommt! Denn das kommt nicht von Mir. Denn auch das ist eine Möglichkeit der Gegenseite, hineinzupuschen und jemand an seine Grenzen zu bringen. Wenn das Herz ruhig ist und ihr in Ruhe eure Aufgaben erfüllen könnt und nicht Sorge haben müsst auszubrennen, sondern einen Schritt nach dem anderen tut, dann hat es seine Richtigkeit.

Und dort, wo es grenzwertig wird und durch verschiedenste Symptome gezeigt wird, dass es über die Maßen geschieht - das was ihr tut: da gilt es hinzuschauen. Ihr könnt die Welt nicht retten in diesem Sinne, indem ihr noch mehr tut und noch mehr tut - sondern indem ihr liebt, auch euch selbst. Auf sich selbst zu achten ist auch Liebe.

Ja, Meine Geliebten, es braucht diese Achtsamkeit nach außen und nach innen. Daher lade Ich euch immer wieder ein, euren Weg mit Mir in Liebe zu gehen, sodass die Freude in eurem Herzen überwiegt und noch der Blick frei ist, für die schönen Dinge, die Ich euch auch anbiete in eurem Umfeld. Auch das Schöne in eurem Herzen, dieses Wissen um Meine heilige Gegenwart, trägt zur Freude bei, zur Dankbarkeit, zur Hingabe aus Liebe.

Lasst uns gemeinsam einen guten Weg gehen und einen Weg der Liebe, der Hingabe und auch des sich Zugestehens, dass alles seine Zeit braucht, und ihr daher auch eure Schritte so geht, dass ihr die Ruhe in eurem Herzen zu spüren vermögt, die Liebe, die Hingabe, die Dankbarkeit und die Freude.

Und so segne Ich euch für einen Weg, der sich gut anfühlt und wo ihr auch in der Lage seid, mit dankbarem Herzen eure Schritte zu gehen.

Amen